**OTTO KAUFMANN**

# LITURGISCHE GESÄNGE II

## FÜR EINEN ERNEUERTEN GOTTESDIENST

## VEREINFACHTE FASSUNG

**1999**

## 4stg. BEGLEITSATZ
## für BLÄSER und/oder ORGEL

Otto Kaufmann
Gartenstraße 8, 75228 Ispringen
www.otto-kaufmann.de
mail: ottokaufmann@online.de
Tel. 07231 1668905

# EINFÜHRUNG UND ARBEITSHINWEISE

Die erste Melodiefassung dieser Liturgischen Gesänge ist mit dem Titel "Otto Kaufmann Liturgische Gesänge für einen erneuerten Gottesdienst" im Möseler-Verlag, Wolfenbüttel, unter der Verlagsnummer M 69.443 erschienen. Sie ist aus der Arbeit des Ausschusses „Neue Gottesdienstmodelle" in der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche erwachsen. Beide Fassungen sind als zusätzliches Angebot neben der eingeführten Liturgie zu verstehen.

Die Neufassung steht stilistisch der Gregorianik näher und stellt wesentlich geringere Anforderungen an Gemeinde und Begleitinstrument(e).

Der Eingangsgesang faßt folgende Teile der Lutherischen Agende I zu einer straffen Einheit zusammen: Rüstgebet, Introitus, Kyrie, Gloria, Halleluja.

Die Gesänge können ganz oder teilweise vom Chor übernommen werden. Sie können auch einzeln anstelle gebräuchlicher Liturgiestücke in den Gottesdienst eingebaut werden. Das gilt besonders bei Neueinführung in einer Gemeinde.

Wenn man von der Möglichkeit des Kanonsingens im Eingangsgesang und im Heilig Gebrauch machen will, sollen die Kanons mit sofortigem Einsatz beider Stimmen (Gemeinde oder Chor) gesungen werden, wie der Begleitsatz (Tenorstimme) zeigt.

Die Atemzeichen innerhalb des Notensystems gelten für beide Stimmen des Systems. Die Atemzeichen außerhalb der Notenlinien gelten nur für die betreffende Stimme.

Im Jahre 1014 wurde auf Veranlassung Kaiser Heinrichs II das Nizänische Glaubensbekenntnis als vom Chor gesungener Lobpreis der großen Taten Gottes in die römische Messe eingefügt. Auch der hier vorgestellte Glaubensgesang ist Bekenntnis und Lobgesang zugleich.

Ein einfacher Begleitsatz für Orgel/Tasteninstrument kann angefordert werden. Außerdem steht ein Gemeindeheft zur Verfügung.

Im Herbst 1999 Otto Kaufmann

# VORSCHLAG FÜR DEN ABLAUF

## HAUPTGOTTESDIENST

ERÖFFNUNG

Stilles Gebet
Musik und/oder Gemeindelied
„Im Namen des Vaters...“ o.ä.
Begrüßung, Einführung in den Gottesdienst

*EINGANGSGESANG*

Gebet (zum Thema)

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Schriftlesung(en), Auslegung(en)
Lieder, Musik, Stille, Besinnung, Kunstbetrachtung,
Medieneinsatz, dem Thema angemessen
frei gestaltet oder in gewohnter Folge
P r e d i g t

(Lied als Antwort der Gemeinde)
(Sündenbekenntnis und Gnadenspruch bzw.
Allgemeine Beichte)

*GLAUBENSGESANG*

GEBETE

Abkündigungen
evtl. Dankopferlied
Fürbitten, Allgemeines Kirchengebet mit
Vaterunser

ABENDMAHL

evtl. Ankündigung des Abendmahls,
Abendmahlsvermahnung o.ä.

*BEREITUNGSGESANG*
*Einsetzungsworte*
*HEILIG*
Austeilung, dabei Stille oder Musik oder
Gemeindelied(er)
*SCHLUSSGESANG*

SENDUNG

Sendungswort/Sendungslied
Segen
Schlußstrophe und/oder Musik
Stilles Gebet

## WORTGOTTESDIENST

ERÖFFNUNG

Stilles Gebet
Musik und/oder Gemeindelied
„Im Namen des Vaters...“ o.ä.
Begrüßung, Einführung in den Gottesdienst

*EINGANGSGESANG*

Gebet (zum Thema)

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Schriftlesung(en), Auslegung(en)
Lieder, Musik, Stille, Besinnung, Kunstbetrachtung,
Medieneinsatz, dem Thema angemessen
frei gestaltet oder in gewohnter Folge
P r e d i g t

*GLAUBENSGESANG*

GEBETE

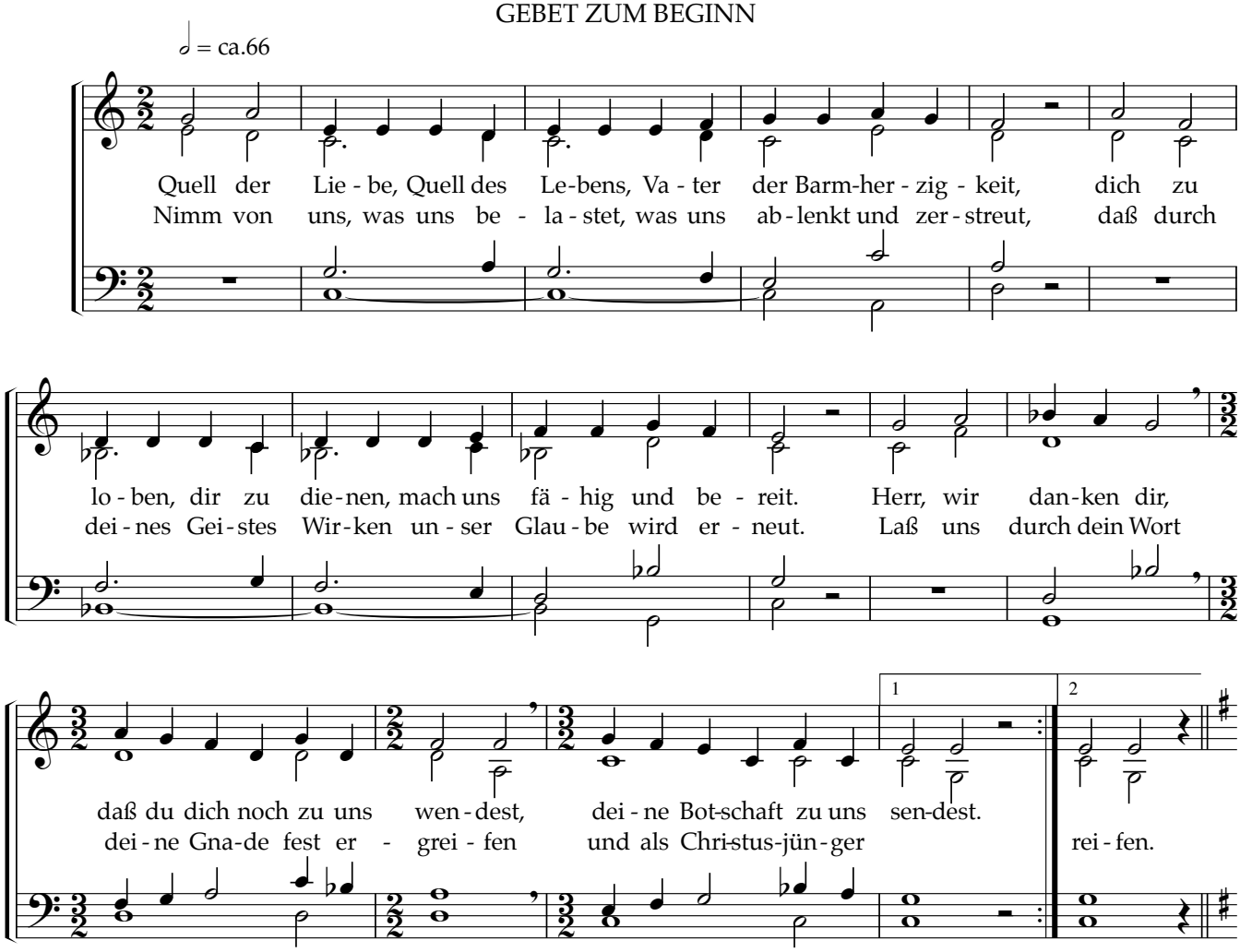
Abkündigungen
evtl. Dankopferlied
Fürbitten, Allgemeines Kirchengebet mit
Vaterunser

SENDUNG

Sendungswort/Sendungslied
Segen
Schlußstrophe und/oder Musik
Stilles Gebet

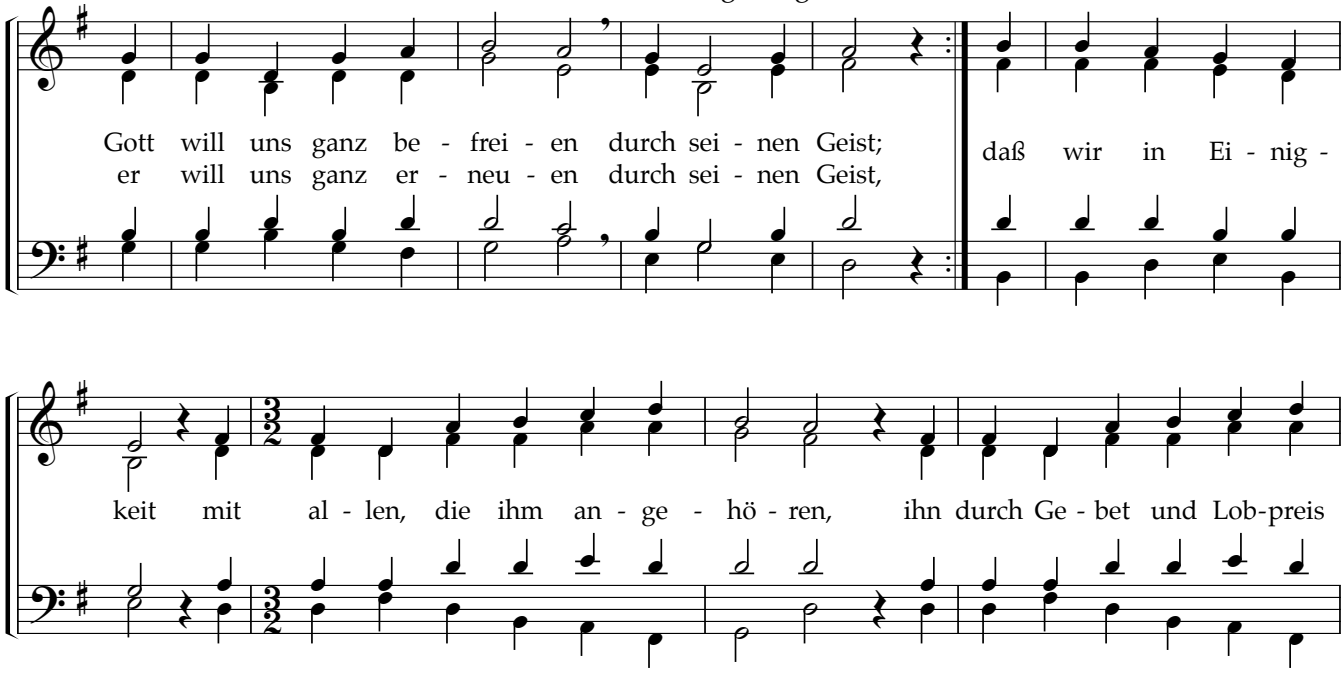
# EINGANGSGESANG

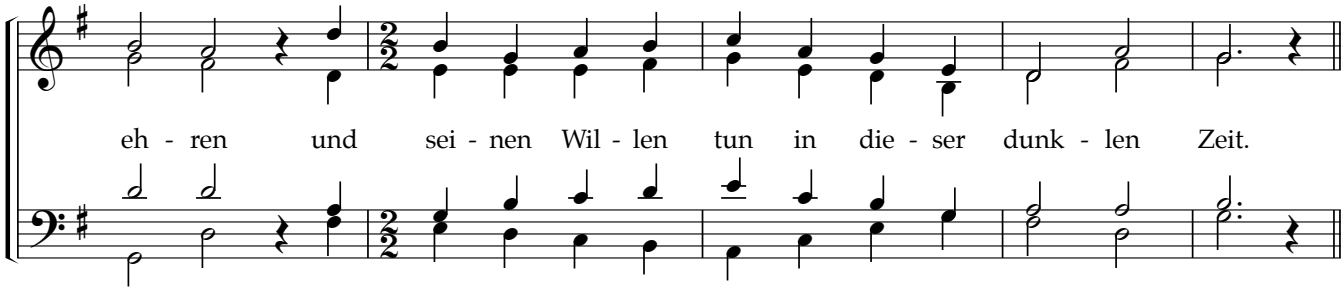
## GEBET ZUM BEGINN




## ZWISCHENSTROPHE FÜR DIE TRINITATISZEIT

Sie kann auch vom Chor gesungen werden.






WEITERE TEXTE FÜR DIE ZWISCHENSTROPHE

ADVENT

Die Väter fragten lange:
Wann kommt der Herr?
Wir heute fragen bange:
Wann kommt der Herr?
Bald ist die Zeit erfüllt.
Wie Christus kam zum Heil der Seinen,
so wird auch Gottes Reich erscheinen,
das alle Wunden heilt und alles Fragen stillt.

WEIHNACHT UND EPIPHANIAS

Ein Stern ist aufgegangen
in Bethlehem.
Das Heil hat angefangen
in Bethlehem.
Gott wurde Mensch wie wir.
Er liebt uns alle hier auf Erden,
und Fried und Freude soll uns werden,
so sang das Engelheer und ehrte ihn dafür.

OSTERN

Der Herr ist auferstanden;
sein ist der Sieg.
Singt froh in allen Landen:
Sein ist der Sieg.
Die Hoffnung leuchtet hell:
Auch unser Tod ist überwunden,
auch unser Leben wird gesunden
in alle Ewigkeit an diesem Freudenquell.

HIMMELFAHRT

Der Herr ward aufgehoben
zu Gottes Thron,
herrscht mit dem Vater droben
in Gottes Thron,
will unser Anwalt sein,
daß Gott sich gnädig zu uns wende
und uns bewahre bis zum Ende;
dann solln wir selber stehn in seines
Lichtes Schein.

PFINGSTEN

Der Geist ward ausgegossen
aus Gottes Hand.
Die Kirche ist entsprossen
aus Gottes Hand.
Das Heil mit hellem Schall
wird in der ganzen Welt verkündet,
daß jeder neues Leben findet
durch Taufe, Gnadenwort des Herrn
und Abendmahl.

EWIGKEITSSONNTAG

Der Herr wird wiederkehren
am Jüngsten Tag.
Ihn müssen alle ehren
am Jüngsten Tag.
Er richtet diese Welt.
Die hier in seiner Gnade stehen,
die werden in sein Reich eingehen,
wo Gottes ewges Licht die Lobenden erhellt.

# LOBPREIS

Er kann auch im Kanon gesungen werden.

(1.) (2.)

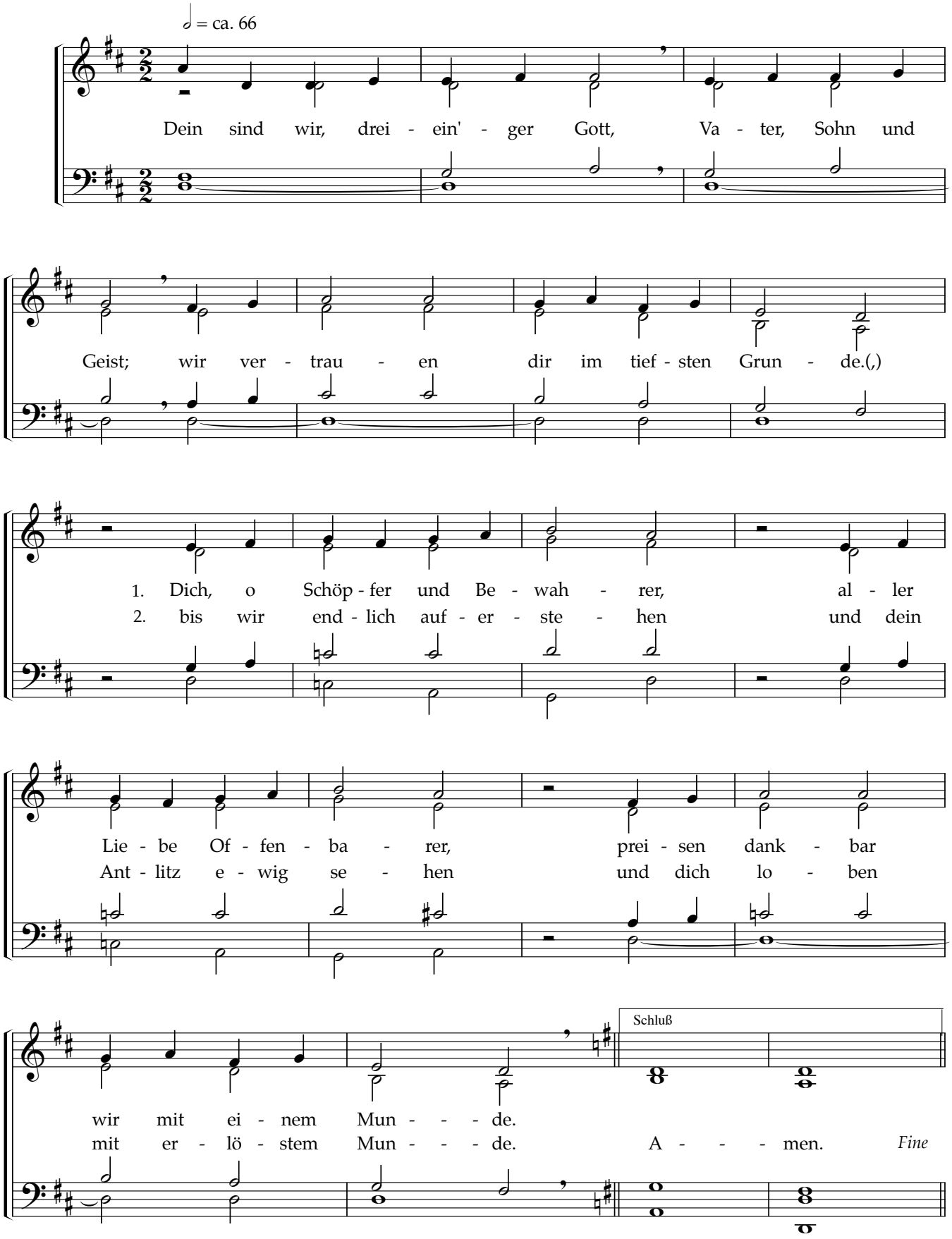
Lob sei dir, Herr des Him-mels, im-mer neu ge - sun - gen, Eh - re sei dir,
Lob sei dir, Herr des Him-mels, im-mer neu ge - sun - gen, Eh - re

Hei-land Je - sus Christ, Dank sei dir, Geist der Wahr-heit, der du un - ser
sei dir, Hei-land Je - sus Christ, Dank sei dir, Geist der Wahr-heit, der du

Bei-stand auf dem Weg zum Le - ben bist. Hal - le - lu - ja weit und breit,
un - ser Bei-stand auf dem Weg zum Le - ben bist. Hal - le - lu - ja weit und

hal - le - lu - ja al - le-zeit, hal - le - lu - ja in der E - wig - keit.
breit, hal - le - lu - ja al - le - zeit, hal - le - lu - ja in der E - wig - keit.

# GLAUBENSGESANG



Dir, o Va - ter, sin - - gen wir, denn auch

uns hast du er - schaf - fen wie die Son - ne und die Ster - ne und die

Er - de und das Meer, wie die Bäu - me und die Blu - men und die

Tie - re um uns her. Dir, o Hei - land, sin - gen

wir, wah - rer Gott von E - wig - keit, wah - rer Mensch wie

wir, der du starbst am Kreuz für un - sre Sün - den.

Du zer - brachst die Macht des To - des, fuh - rest

auf zum Thro - ne Got - tes, wirst im End - ge -

richt das Ur - teil kün - den. Dir, o Trö - ster,

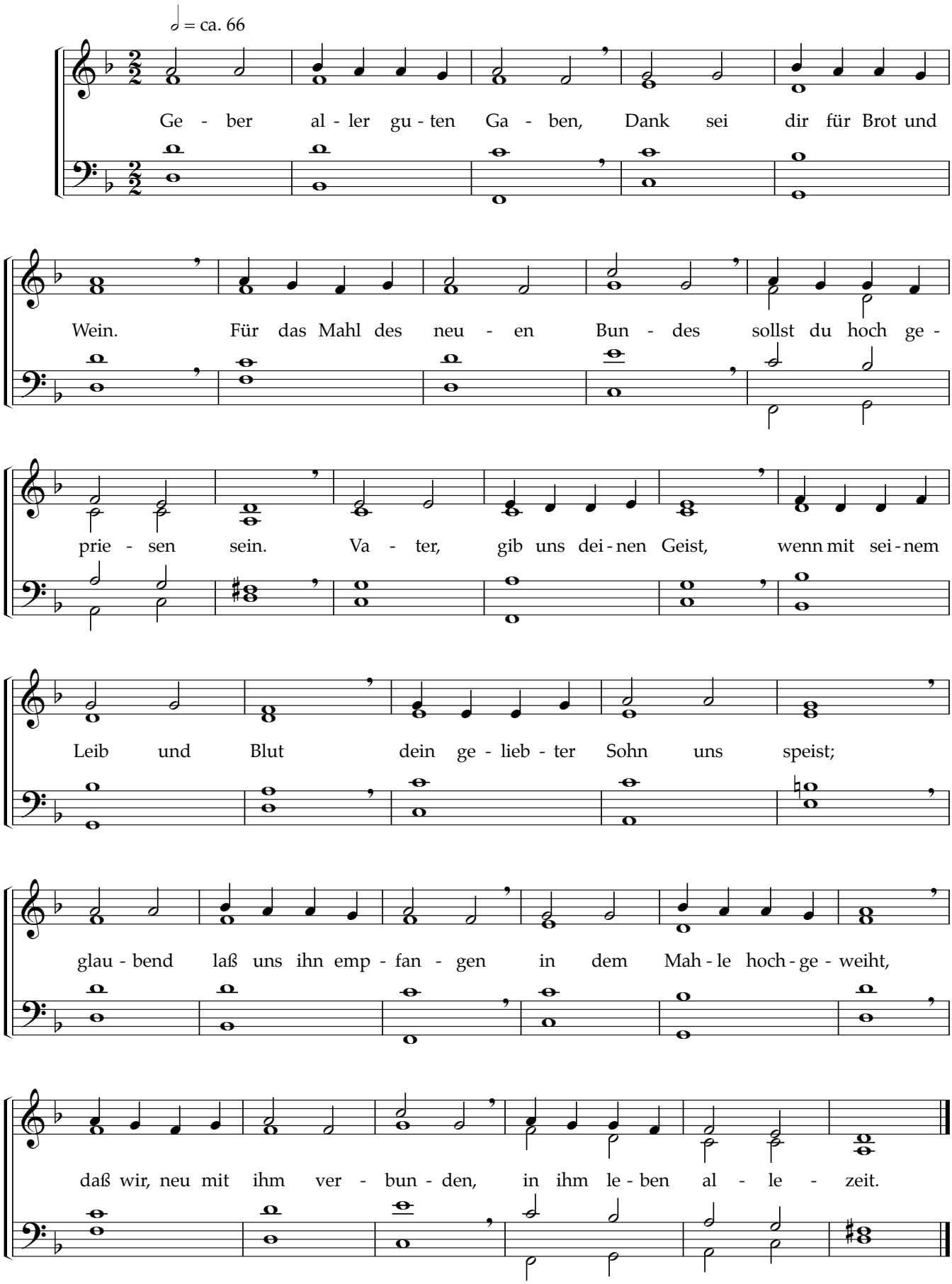
sin - gen wir. Du er - weckst in uns den Glau - ben und ver -

einst uns in der Kir - che durch dein Wort und Sa - kra - ment, daß wir

aus der Gna - de le - ben, daß uns nichts vom Va - ter trennt.

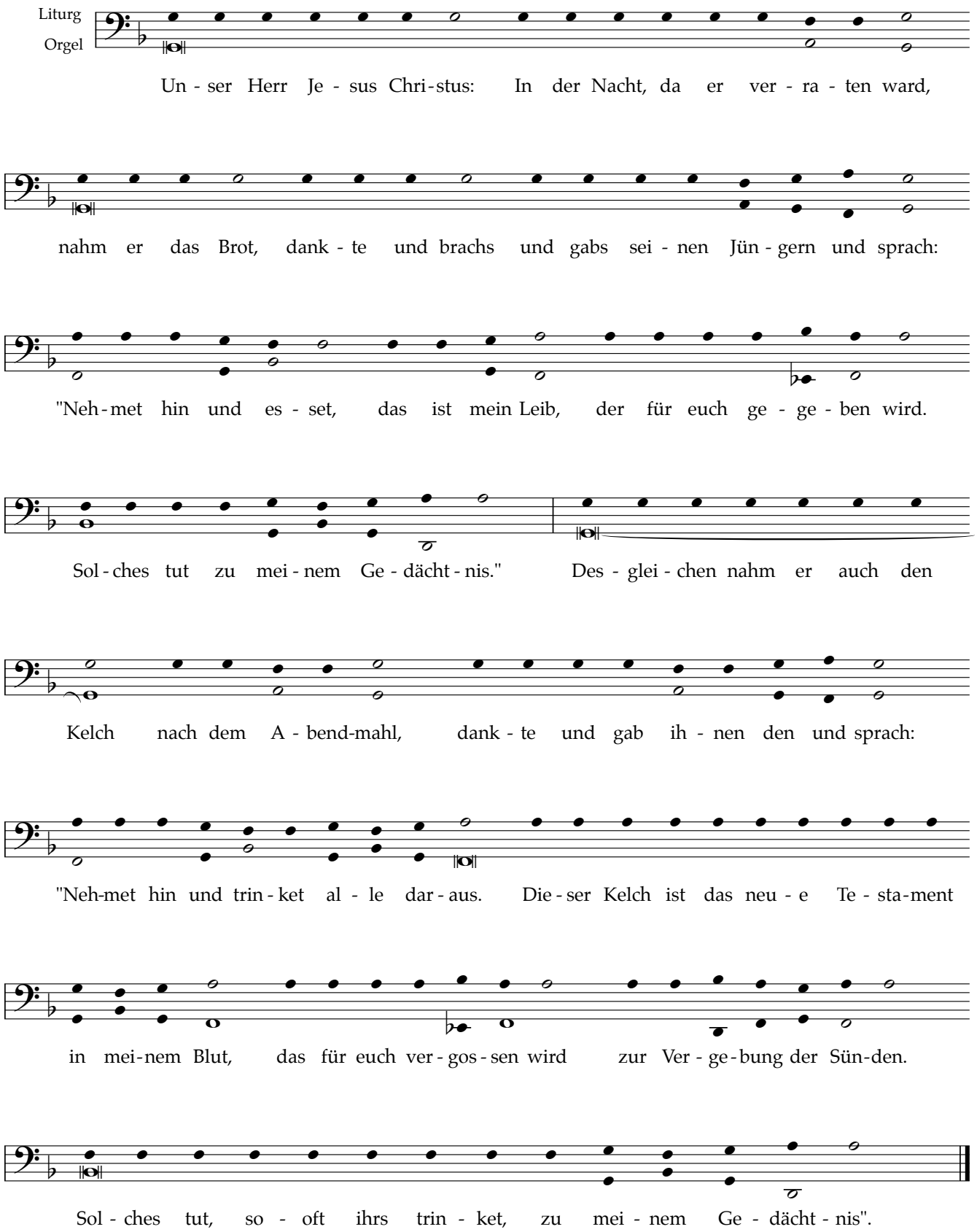
*D.C. al Fine*

# BEREITUNGSGESANG



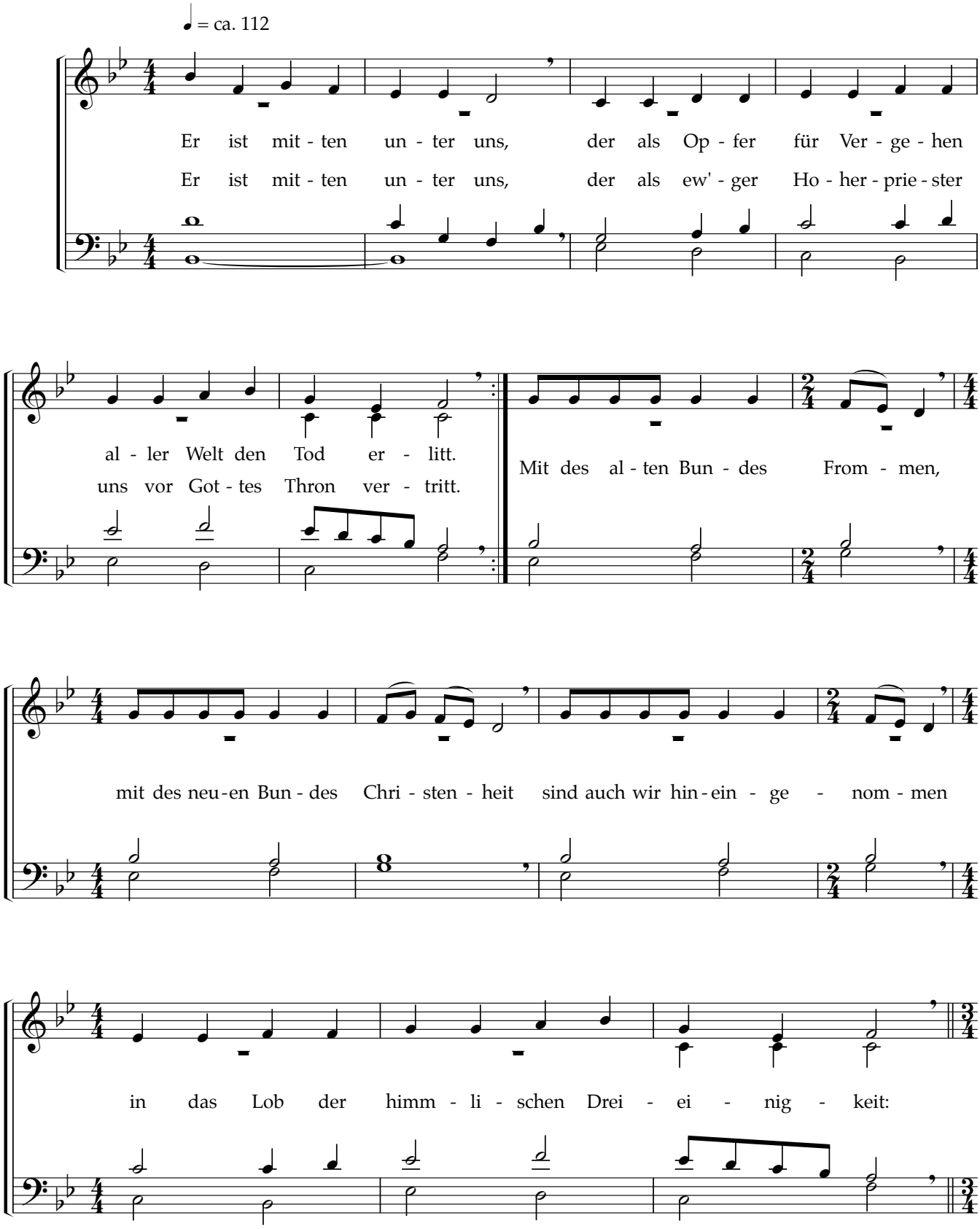
# EINSETZUNGSWORTE

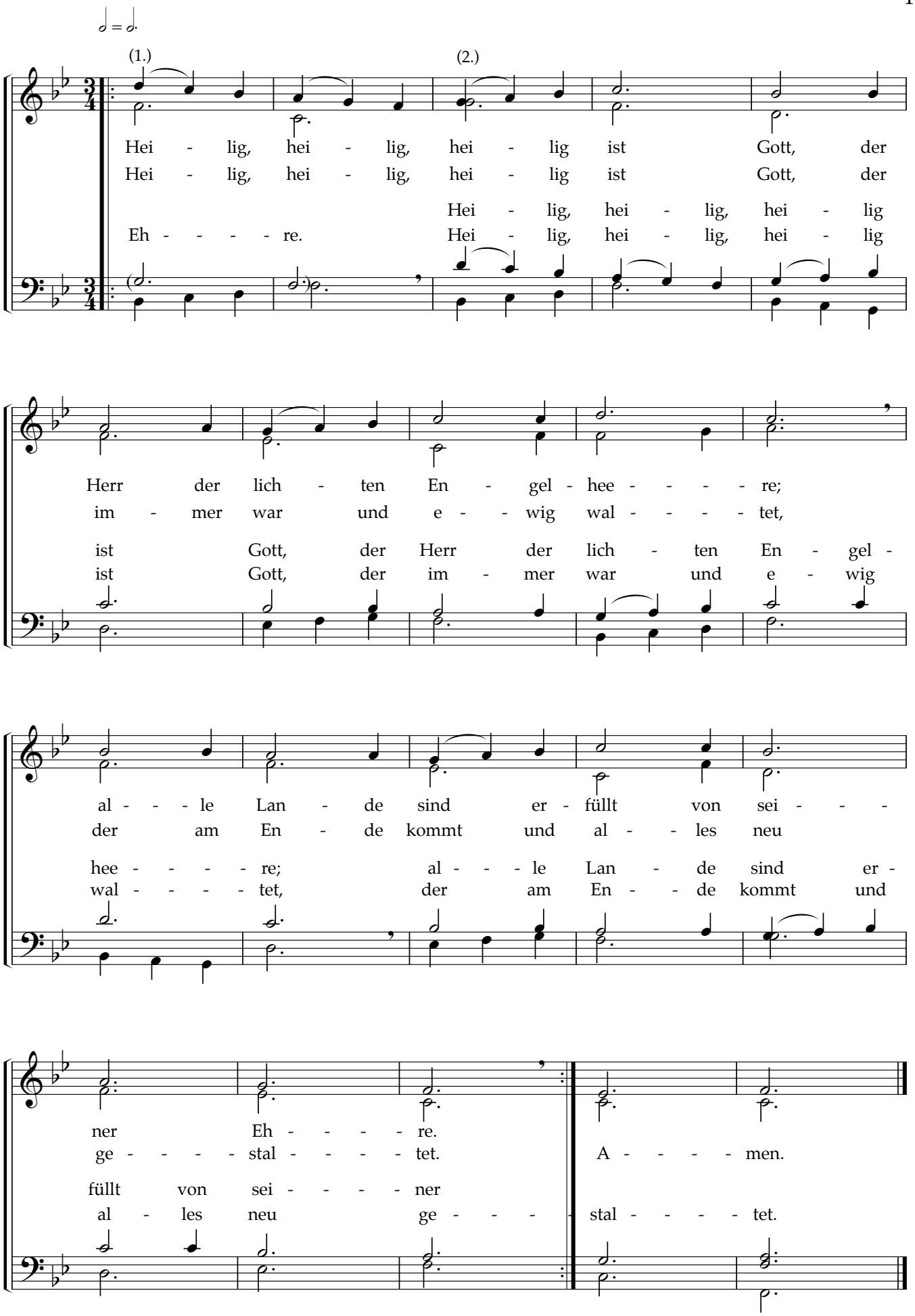
Die Begleitstimme kann fortfallen
Die Einsetzungsworte können auch gesprochen werden
Es können auch die Einsetzungsworte gemäß der Lutherischen Agende I verwendet werden



# HEILIG

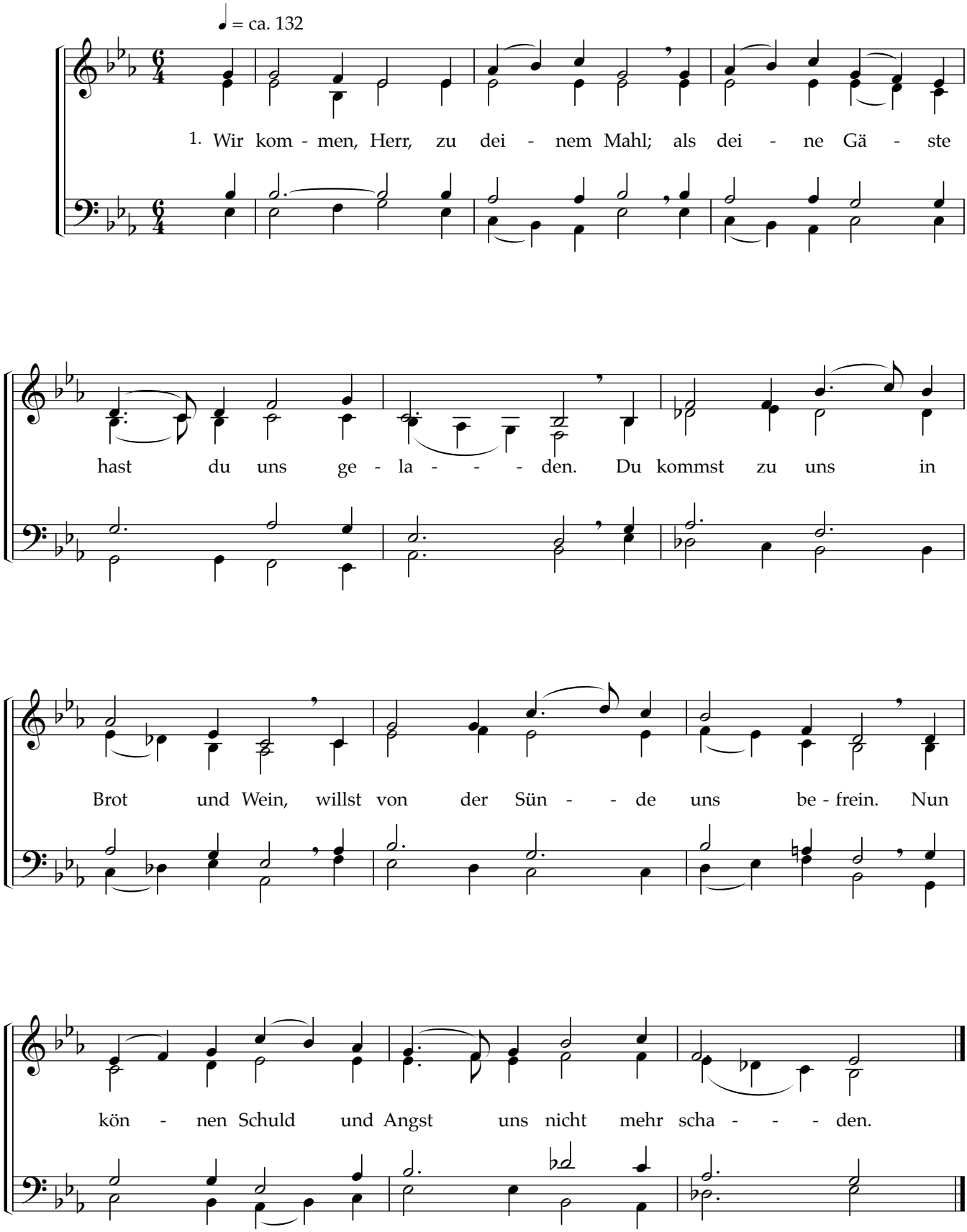
Der zweite Teil kann im Kanon gesungen werden.




(1.)
(2.)
Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
Hei - lig, hei - lig, hei - lig
Eh - - - - re. Hei - lig, hei - lig, hei - lig
Herr der lich - ten En - gel - hee - - - - re;
im - mer war und e - - wig wal - - - - tet,
ist Gott, der Herr der lich - ten En - gel -
ist Gott, der im - mer war und e - wig
al - - - le Lan - de sind er - füllt von sei - - -
der am En - de kommt und al - - les neu
hee - - - - re; al - - - le Lan - de sind er -
wal - - - - tet, der am En - - de kommt und
ner Eh - - - - re.
ge - - - - stal - - - - tet. A - - - - men.
füllt von sei - - - - ner
al - les neu ge - - - stal - - - - tet.

# ABENDMAHLSLIED

Es kann auch ein anderes Abensmahlslied gesungen werden



2. Wir freuen uns, bei dir zu sein,
die göttlich große Liebe zu verspüren,
die unser Leben mit uns teilt,
die unser krankes Wesen heilt
und uns Verirrte will zum Vater führen.

3. Geheimnisvolle Wirklichkeit!
Du gibst dich uns zu essen und zu trinken.
Nun trennt uns nichts auf dieser Welt;
du hast dich so mit uns vermählt,
daß du in uns und wir in dir versinken.

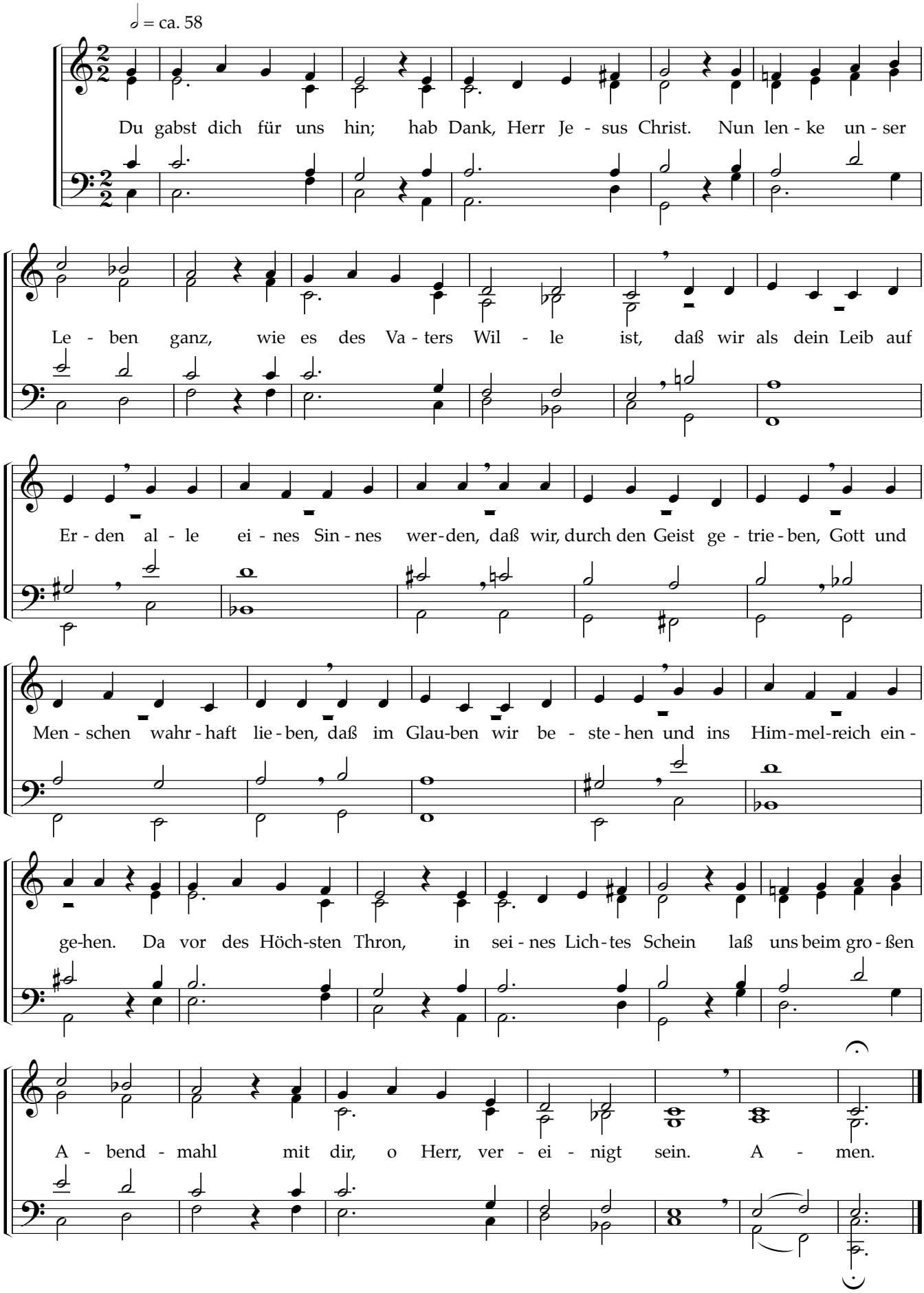
4. Wir fragen nicht, wie das geschieht;
wir lassen uns an deinem Wort genügen:
„Das ist mein Leib“, so spricht dein Mund,
„das ist mein Blut, der neue Bund.“
Wir trauen deinem Wort; es kann nicht trügen.

5. Herr Christ, du bist das Lebensbrot;
du kannst für immer unsern Hunger stillen.
Durchdringe unser ganzes Sein,
so sind wir jetzt und ewig dein
als deine Brüder unter Gottes Willen.

6. Du grünst als Weinstock, Gottessohn,
und nährst uns Reben, die aus dir entsprossen.
Von dir getrennt fehlt uns der Mut.
Herr, stärke uns mit deinem Blut,
das du am Kreuzesholz für uns vergossen.

7. Durch dieses Mahl mit Gott versöhnt,
woll'n wir auch unsern Feinden gern vergeben.
Wie leicht erliegen wir dem Neid,
dem Haß, der Unversöhnlichkeit!
Herr, hilf, daß wir in deinem Frieden leben.

8. So wie die Körner in dem Brot
aus vielen weitverstreuten Ähren stammen,
so führe du die Christenheit,
die sich entfremdet und entzweit,
in brüderlichem Geiste neu zusammen.

9. In deinem Leib sind wir vereint,
so wie wir eines Mahles Gäste waren.
Laß uns die Herzenseinigkeit
in dieser letzten Prüfungszeit
durch deines Sakramentes Kraft bewahren.

# SCHLUSSGESANG